

## Fußspuren

Eines Nachts hatte ein Mensch einen Traum:

Er träumte, er ginge den Strand entlang - mit Gott. Über den Himmel leuchteten die Szenen aus seinem Leben auf. Für jede Szene bemerkte er im Sand zwei Paar Fußspuren; die eine gehörte zu ihm selbst, die andere zu Gott.

Als die letzte Szene vor ihm aufgeleuchtet war, blickte er zurück auf die Fußspuren und bemerkte, daß lange Zeit den Weg entlang nur ein Paar Fußspuren im Sande zu sehen waren.

Er merkte auch, daß dies geschehen war während der schwersten und traurigsten Zeit in seinem Leben.

Das machte ihm ernstlich Kopfzerbrechen und er fragte Gott:

"Herr, Du sagtest, als ich mich entschied, Dir zu folgen, Du würdest den ganzen Weg mitgehen.

Aber ich bemerkte, daß während der schlimmsten Zeit meines Lebens nur ein Paar Spuren da war. Ich verstehe nicht, - als ich Dich am meisten brauchte -, daß Du mich verlassen hast."

Gott antwortete:

"Mein kostbares Kind, ich liebe Dich und wollte Dich niemals verlassen. Während Deiner Zeit voll Last und Leiden, als Du nur ein Paar Spuren sahest, da war es so, daß ich Dich getragen habe."

unbekannter Verfasser